

GOLDMANN-NACHFOLGER

## Wahl findet wie geplant statt

Von Thomas Esch, 31.07.09, 12:39h, aktualisiert 31.07.09, 17:30h

Die Nachfolge für die verstorbene CDU-Politikerin Irmgard Goldmann ist geregelt. Dietrich Volberg soll neuer Bürgermeister werden. Reinhard Buchhorn wird Kandidat im Wahlbezirk 23 in Schlebusch.



Leverkusen trauert um Irmgard Goldmann.  
(BILD: KRIEGER)

LEVERKUSEN Nur einen Tag nach Bekanntwerden des Todes von Bürgermeisterin Irmgard Goldmann hat der Kommunalwahlausschuss getagt. Denn die Zeit drängte: Am Montag, 3. August, nämlich wird die Briefwahl eröffnet. Und Irmgard Goldmann war CDU-Kandidatin für den Wahlbezirk 23 Schlebusch-Mitte und -Ost. Es musste also rasch ein Nachfolger für diesen Bezirk gefunden werden. Der Ausschuss ließ Oberbürgermeisterkandidat Reinhard Buchhorn zu. Für den Wahlbezirk werden kurzfristig neue Stimmzettel gedruckt. Damit sei „die

sachlich korrekte Abwicklung der Briefwahl gewährleistet“, teilte am Freitag Stadt-Sprecherin Irmgard Schenk-Zittlau mit.

Über die durch den Tod von Irmgard Goldmann veränderte Situation werden Wahlberechtigte, die ihre Stimme per Briefwahl abgeben, schriftlich informiert. Wahlberechtigte, die ihre Stimme am 30. August direkt im Wahllokal abgeben, werden durch einen deutlich sichtbaren Aushang auf die Änderung hingewiesen. Der Text lautet: „Auf dem Stimmzettel für die Wahl des Rates sind neben den für den Wahlbezirk zugelassenen Wahlvorschlägen im rechten Teil auch die zugelassenen Reservelisten der dazugehörenden Parteien mit den Namen der ersten drei Bewerber(innen) aufgeführt. Die bei der Partei - Christlich Demokratische Union Deutschlands - aufgeführte zweite Bewerberin, Frau Irmgard Goldmann, ist am 29. Juli 2009 verstorben. Der nächste Bewerber auf der Reserveliste der Partei - Christlich Demokratische Union Deutschlands - ist Bernhard Marewski.“

Nach der nordrhein-westfälischen Gemeindeordnung muss der Stadtrat in seiner Sitzung am 24. August - es ist die vorletzte in dieser Wahlperiode - die Nachfolge Irmgard Goldmanns im Amt des Bürgermeisters (als erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters) regeln. Gewählt wird ohne Aussprache und geheim. Auf Anfrage des „Leverkusener Anzeiger“ sagte CDU-Fraktionschef Klaus Hupperth, dass noch kein Kandidat benannt sei. Er könne sich aber Dietrich Volberg, den Kreisschatzmeister, als neuen Bürgermeister gut vorstellen: „Dafür ist er qualifiziert“. „Wenn der Wunsch an mich herangetragen wird, werde ich es machen“, sagte wiederum Volberg auf Nachfrage - und er ergänzte: „Es ist ja nur temporär“. Der 74-jährige - geboren ist er in der argentinischen Metropole Buenos Aires - ist pensionierter Industriekaufmann und seit 2004 Mitglied des Stadtrates. Seit 1976 wohnt er in Opladen, wo er seit 1999 Ortsvorsitzender der Christdemokraten ist. Volberg hat Sitz und Stimme im Aufsichtsrat des Klinikums und ist Vorstandsmitglied des Vereins „Leverkusen -

ein starkes Stück Rheinland". Für die Verständigung der Religionen und Kulturen setzt der Katholik sich im Deutsch-Türkischen Forum ein. Er ist verheiratet und hat drei Töchter.

Für den Rest der Wahlperiode rückt übrigens Matthias Seyfarth, der bereits von 1999 bis 2004 dem Rat der Stadt Leverkusen angehörte, als Nachfolger für Irmgard Goldmann in den Rat nach.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1248965019563>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.